

Protokoll Planungsgruppe 03.06.13

17h30 Villa Fantasie

Baugruppe (AJZ): Huk, Jan, Tina
rk studio (Architekten): Katia, Sara
Hochbau (Stadt): Christian Stucki, Marcel Meier
Abwesend: Bidu, Emil

A = Auftrag
I = Information
B = Beschluss

Traktanden:

- Technische Sitzung Stadtplanung/Architekten, 27.05.
- Konstitution Baukommission/-ausschuss
- Wie weiter: Verträge, Sitzungen (Plan/Ablauf/Zusammenstellung), Ziele
- Mitteilung Medien

Art	Beschreibung	Wer, Wann
I	<p>Technische Sitzung 27.5.</p> <p>Rk studio informiert über die Inhalte und Ergebnisse, welche an der technischen Sitzung mit Kuonen und Stucki diskutiert wurden.</p> <p><i>Zonenplanänderung</i> Für das geplante zweite Geschoss wird eine Änderung des Zonenplans nötig sein. Diese kann allerdings, so Kuonen, zusammen mit derselbigen für das zur Zeit zum Wettbewerb ausgeschriebene, neue Langgebäude nördlich der Coupole erfolgen. Im Juli wird der Wettbewerb juriert und für Oktober ist die Einreichung der Zonenplanänderung geplant.</p> <p><i>Baulinie</i> Die Baulinie existiert nicht, da das Areal des Gaskessels genau wie seine Umgebung grundsätzlich zum öffentlichen Raum gezählt wird. Der Abstand zur Strasse südlich der Coupole liegt in der Stadt Biel gemäss Kuonen bei 4.50m. Allerdings ist der konkret notwendige Abstand von der Art der Bäume abhängig.</p>	Rk studio

Stucki bestätigt, dass Herr Racordon damit beauftragt wird eine Sitzung mit den Landschaftsarchitekten und rk studio zu organisieren, an der punkto Abstand zur Strasse ein verbindlicher Wert gefunden werden soll. An dieser Sitzung wird diskutiert, wie folgende Punkte angegangen werden sollen:

- Die Stellung des Gaskessels
- Die Bedachung des Anbaus
- Der Übergang von Gartenstrasse zum Gaskessel
- Die Bepflanzung der Bäume an der Silbergasse

Dachterrasse

Eine solche bleibt gemäss Kuonen aus lärm- und sicherheitstechnischen Gründen keine Option, egal ob privat, semi-öffentlich oder öffentlich zugänglich.

Anlieferungsrampe

Ebenso wird gemäss Kunonen die im Projekt geplante Ostrampe für Anlieferungen nicht umsetzbar sein, da die Gartenstrasse neben dem Gaskessel zum Kreisverkehr hin verlängert („geöffnet“) werden soll und die Rampe als „Bauwerk“ ein Hindernis darstellt. Wird auf diese Zufahrtsseite bestanden, muss von der bebaubaren Linie abgegeben werden, so dass viele Quadratmeter des Anbaus verloren gingen.

Die Rampe in der Diagonale des Anbaus im Eckbereich nordöstlich sei wiederum machbar und dementsprechend auch die Zufahrt über die Gartenstrasse. Dieses Statement weicht erneut von früheren Aussagen ab.

- A** Stucki empfiehlt, die von uns geplante und bevorzugte Rampe zuerst auf ihre Tauglichkeit hin zu analysieren, bevor weiter gearbeitet/geplant wird. Rk studio

Lärmschutz

Eine wichtige Problemstelle liegt bei der Lüftung, von welcher scheinbar gewisse Frequenzen entweichen können. Eine Sanierung derselbigen ist allerdings übersteigt allerdings das Baubudget, zumal für ein solches Unterfangen ein separates, bereits existierendes Unterhaltsbudget besteht (jährlich SFr 14'000). Eine Abklärung der Lösungsmöglichkeiten über die Architekten/rk studio ist jedoch sinnvoll.

- A** Das Belüftungskonzept ist ein wichtiger Punkt für die Planung des Anbaus, welcher unbedingt angegangen werden muss, so Stucki. Dementsprechend werden rk studio baldigst Offerten bei Experten einholen. Rk studio

	<p>I Grundsätzlich ist aus der technischen Sitzung hervorgegangen, dass Kuonen mit der Entwicklung des Projektes zufrieden ist.</p> <p>In einem nächsten Schritt wird also eine Sitzung mit den Landschaftsarchitekten Raderschall organisiert, um in Zusammenarbeit Lösungen für problematische Punkte zu erarbeitet.</p> <p>Rk studio wird sich mit potentiellen Gebäudephysikern und Ingenieuren für Heizungs-, Belüftungs- und Sanitäranlagen in Verbingung setzen.</p> <p>Die Sitzung wurde in diesem Sinne von rk studio als sehr positiv empfunden.</p>	Rk studio
	<p>Konstitution Baukommission/Bauausschuss</p> <p>I Im AJZ bzw. an der Vollversammlung vom 28ten Mai erfolgten die Wahlen für die VertreterInnen in der Baukommission und im Bauausschuss. Chris Tucker gab den Input, dass die Doppelfunktion/-belegung der Vertreter, die im Ausschuss und ebenfalls in der Kommission sitzen, rechtlich problematisch sei.</p> <p>Stucki meint, dass dies rein technisch durchaus Sinn macht, damit der Informationsfluss gewährleistet wird und auch eine Sicherheit auf beiden Seiten besteht.</p> <p>I Definitives Personal Baukommission: AJZ: Bidu, Emil, Huk, Jan, Tina Architekten: Katia, Sara Stadt: Stucki, Saager, Meier</p> <p>Definitives Personal Bauausschuss: AJZ: Emil, Tina Architekten: Katia, Sara Stadt: Stucki, Meier</p> <p>Korrigendum Protokoll 20. Mai: Als Vertreter der Stadt im Bauausschuss wird nicht Saager sondern Meier sein (Brückenfunktion / Übersetzungsleistung).</p>	Huk Stucki
	<p>Wie weiter: Verträge, Sitzungen (Plan/Ablauf/Zusammenstellung), Ziele</p> <p>I Vertrag zwischen der Stadt und dem AJZ: An der VV am 28. Mai wurde der Vertrag von den BenutzerInnen des AJZ angenommen.</p> <p>Der Vertrag wird innerhalb eines Berichts dem Gemeinderat vorgelegt werden, bevor die Stadt selbigen offiziell annimmt/unterzeichnet. In diesem Schritt soll auch ein erster Projektierungskredit ausgelöst werden.</p>	Stucki

	<p>Rk studio hat bereits die Projektierungskosten (Honorare für die Planungsarbeiten von Ingenieuren/Architekten inkl. 20%) zusammengestellt. Stucki meint, dass die Kosten zu tief/knapp sind, da diese auf der Basis eines gewöhnlichen Wohnungsbaus berechnet wurden.</p>	
A	<p>Der Kostenvoranschlag soll überarbeitet und bis (und mit) „projet de l'ouvrage“ neu aufgestellt werden.</p>	Rk studio
B	<p>Für das weitere Funktionieren hat sich herausgestellt, dass eine technische Sitzung unter Experten (Architekten/Stadtplanung) vor einer Sitzung mit der Planungsgruppe sehr sinnvoll ist, da im Anschluss am Projekt gearbeitet werden kann und die daraus entstandenen Lösungen dann im Gremium produktiv diskutiert werden können. Weiteres Vorgehen: Probleme unter Experten diskutieren – Architekten finden Lösungen – diese werden im Bauausschuss diskutiert</p>	
B	<p>Diese Sitzung war die letzte der Planungsgruppe, welche ab jetzt vom Bauausschuss abgelöst wird, der regelmässig, d.h. jeden zweiten Montag im Monat tagen wird. Voraussichtliche Sitzungstermine bis Ende Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> 8. Juli 12. August 9. September 14. Oktober 11. November 9. Dezember <p>Sitzungsablauf: neu wird vor der Sitzung via rk studio eine Traktandenliste versendet, damit die Teilnehmer sich auf die Sitzungen vorbereiten können. Dementsprechend wird die Sitzung von rk studio geleitet.</p>	
I/A	<p>Die nächste technische Sitzung wird terminlich nach der Stadt internen Sitzung stattfinden/einberufen, die in der nächsten Woche abgehalten werden soll.</p>	Stucki
Mitteilung Medien		
I	<p>Es kann gesagt werden, das die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem AJZ nun angelaufen ist und eine gemeinsame Basis gefunden werden konnte. Da dies noch „zu wenig“ für ein 10-minütiges Interview hergibt, wird bis auf weiteres mit der Medienmitteilung gewartet.</p>	Meier

Nächste offene Bausitzung: 10. Juni, 19h30, In Flagranti
Traktanden: Interne Strukturen, Gruppenbildung

Biel, 9. Juni 2013
Für die Sitzung: Tina Messer